

# POS/ADHS im Kindesalter und danach

---

Dr. med. U. Davatz, [www.ganglion.ch](http://www.ganglion.ch)

Vortrag Besuchsdienst PKK  
vom 3.3.04

## I. Einleitung

Das frühkindliche POS, heute unter dem Begriff des ADS, ADD oder ADHS bekannt, war eine lang umstrittene Diagnose und wurde von vielen Fachleuten wie Kinderpsychiatern, Lehrern, Psychologen und auch Familientherapeuten noch bis vor kurzem verleugnet, obwohl es schon im Zappelphilipp von Dr. Hofmann beschrieben wurde. Seit es aber die bildgebenden Verfahren gibt wie das PET, ist es auch optisch nachweisbar und nicht mehr nur funktionell und kann somit nicht mehr negiert werden.

## II. Wie zeigen sich die verschiedenen Symptome des POS/ADS im Kindesalter?

1. Aufmerksamkeitsstörungen: Unkonzentriertheit, leichte Ablenkbarkeit, kann nicht lange bei einer Sache bleiben, Verträumtheit, lässt sich von inneren Gedanken ablenken, wenn der Lehrer nicht genügend interessantes "Futter" vermittelt, grosse Fantasie.
2. Wahrnehmungsstörung: Die Wahrnehmungsstörung kann in einem oder verschiedenen Bereichen auftreten:
  - auditiv, Differenzierungsschwierigkeiten
  - visuell, räumliche Differenzierungsfähigkeit
  - sensorisch, taktil, z.T. im Sinne von Ueberempfindlichkeit
3. Motorische Störungen:
  - feinmotorische Koordinationsstörungen
  - grobmotorische Koordinationsstörungen
  - nicht flüssiger Bewegungsablauf, was sich bei der Handschrift zeigt.
  - Visuell-motorische Koordination kann gestört sein, Schusseligkeit und leichte Unfallbereitschaft gehören auch zu diesen Störungen.
4. Lernstörungen
  - Leseschwäche und Legasthenie
  - Rechenschwäche oder Dyskalkulie
  - Verminderte abstrakte Denkfähigkeit
5. Gedächtnisschwäche
  - vermindertes serielles Gedächtnis
  - vermindertes visuelles Gedächtnis

Neben allen Schwächen können aber auch extreme Begabungen auftreten in einzelnen Gebieten, sodass diese Kinder ein enorm unausgeglichenes Leistungsprofil aufweisen.

#### 6. Emotionale Störung

- Hypersensibilität, POS/ADS Kinder sind Seismographen.
- Leichte Erregbarkeit gepaart mit schlechter Impulskontrolle, rasten aus.

### III. Ursache des POS/ADS

- genetisch, wird in Familien gehäuft angetroffen, Knaben sind mehr davon betroffen als Mädchen (Verhältnis 4:1)
- perinatal erworbene leichte Hirnstörung, durch O<sub>2</sub>-Mangel, Gelbsucht, Hirnhautentzündung oder andere Krankheiten

### IV. Umgang mit POS/ADS-Kindern

- Sie dürfen für ihre Defizite nicht bestraft werden, deshalb ist es wichtig, dass man sie erkennt und richtig interpretiert.
- Die Lernstörungen sollten nicht anhand der Normalleistungen der anderen Kinder gemessen werden, dadurch werden sie demotiviert.
- Man sollte viel mehr ihre Fortschritte anhand ihrer eigenen Leistung bemessen. Deshalb wäre Dispensierung von Noten im gestörten Bereich sinnvoll.
- Die motorischen Störungen können speziell geübt werden durch Psychomotorik oder Ergotherapie.
- Die Hypersensibilität, gefolgt von emotionalen Ausbrüchen darf nicht bestraft werden, sondern muss beruhigt werden und kann erst mit dem Erwachsenenalter allmählich unter Kontrolle gebracht werden.
- Die Lernstörungen können speziell behandelt werden mit Legasthenietherapie etc.
- Gegen die Aufmerksamkeitsstörung wird Ritalin gegeben.
- Ja keine Ueberreizung erzeugen durch viel reden und hohe Emotionalität!

### V. POS /ADS im Erwachsenenalter

- Im Erwachsenenalter können die gleichen Störungen aber in etwas verminderter Form auch auftreten. Früher nahm man an, alles wachse sich aus, heute weiss man, dass dies nicht zutrifft!
- Meistens haben die Betroffenen aber gelernt besser, mit ihren Defiziten umzugehen, haben Umwege gefunden und Strategien entwickelt.
- Besonders nachteilig wirkt sich aus, wenn die POS/ADS-Kinder durch eine ungeschickte Erziehung sekundär geschädigt wurden, wie z.B. durch zu viel Bestrafung für ihre Defizite und schlechte Impulskontrolle. Dann können verschiedene psychiatrische Krankheitsbilder auftreten, wie z.B. Persönlichkeitsstörungen, Delinquenz, Depression, Schizophrenie, Drogensucht etc.
- Sie können sich jedoch auch zu äusserst interessanten und erfolgreichen Persönlichkeiten entwickeln, ja es gibt auch Genies unter ihnen.